

Zwangsarbeiter erzählen

PROJEKT Schüler berichten über Ausgebeutete

Zwangsarbeit – mit diesem Thema beschäftigen sich zurzeit sieben Schüler der FOS/BOS in Schwandorf. Sie untersuchen die Schicksale dieser Menschen. In Schwandorf gab es während des Zweiten Weltkrieges zahlreiche Zwangsarbeiter – vor allem aus Osteuropa, Italien und Frankreich. Sie mussten ihre Familien und Freunde und ihre Arbeit zurücklassen und nach Deutschland kommen. Hier schufteten sie in Fabriken oder auf Bauernhöfen. Sie ersetzten die Ar-

beitskraft der deutschen Männer, die in den Krieg ziehen mussten. Die große Mehrheit der Zwangsarbeiter hauste in schäbigen Baracken, bekam kein gutes Essen und wurde schlecht behandelt.

Drei der Schüler, die sich um das Projekt kümmern, reisten nach Polen und Tschechien, um mit ehemaligen Zwangsarbeitern zu sprechen. Miloslav Herink war einer der Männer, der von seinen Erfahrungen in Schwandorf berichtete. Heute lebt er in der Nähe von Prag.



Miloslav Herink